



Kryotherapie/ Kältetherapie

Die **Kryotherapie** besteht in unserer Praxis aus der lokalen Anwendung von Kälte. Das Ziel ist ein Wärmeentzug des zu behandelnden Gewebes. Die Gefäße verengen sich, die Muskulatur entspannt sich und Schmerzen im Behandlungsgebiet werden reduziert.

Anwendungsbereiche:

- örtliche Gewebereizzustände (z. B. Schwellungen) nach Unfällen oder nach operativen Eingriffen
- eine Regenerationsmaßnahme nach dem Sport
- Eine Gelenkentzündung nach einer erfolgten Verletzung
- Rheumatische Arthritis – Gelenkentzündung im Rahmen einer Rheumaerkrankung
- Gichtarthritis, Gichtanfall
- Aktivierte Arthrose (Gelenkverschleiß)
- Blutergüsse, Prellungen, Verstauchungen
- Reizungen und Entzündungen im Weichteilbereich an einem Gelenk
- Sehnenscheidenentzündung
- Reizung der Knochenhaut
- Schleimbeutelentzündung
- Prophylaxe und Therapie von Schwellungszuständen
- Schmerzhaftes Muskelverspannungen im Bereich der Lendenwirbelsäule
- Halbseitenlähmung nach einem Schlaganfall
- Lähmung durch Schäden im zentralen Nervensystem (Gehirn)

Gegenanzeigen:

- Kälteallergien
- Durchblutungsstörungen
- akute Nierenbeckenentzündung
- akute Blasenentzündung

Die Kälte hat folgende Wirkungen auf das Gewebe und seine Strukturen:

- Blutgefäße verengen sich
- Der Zellstoffwechsel wird herabgesetzt
- Abschwächung von Entzündungsprozessen
- Verminderung der Nervenleitgeschwindigkeit
- kurzfristige Erhöhung und langfristige Verminderung der Muskelspannung
- Erhöhung der Viskosität der "Gelenkschmiere"